



Just Energy Transition Partnership mit Südafrika

Fachseminar GOVET:
Energy Transition und internationale Berufsbildungszusammenarbeit (iBBZ)
– Beschäftigungs- und Fachkräftesicherung durch Aus- und Weiterbildung

Kirsten Freimann, GIZ, am 11.12.2023

Picture by UNESCO-UNEVOC licensed under CC BY-NC-SA 2.0.



Implemented by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER
State Secretariat for Economic Affairs SECO



higher education
& training

Department:
Higher Education and Training
REPUBLIC OF SOUTH AFRICA

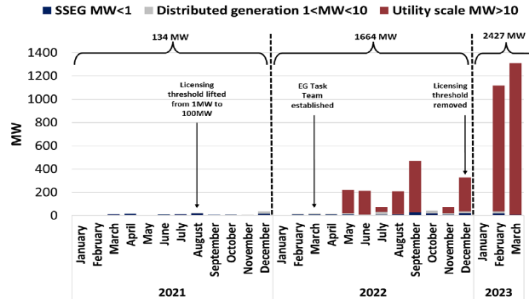
Hintergrund: Südafrikas Übergang zu einer grünen Wirtschaft

Südafrika sieht sich zwei Herausforderungen gegenüber:

Eine **wirtschaftliche Rezession mit dramatisch hohen Arbeitslosenraten** (32,6%), vor allem unter jungen Menschen (25-34 Jahre alt: 39,8%, 15-24 Jahre alt: 60,7%) und Frauen (35,7%) vs. Männern (30%) und immensen sozialen sowie ökonomischen **Disparitäten**

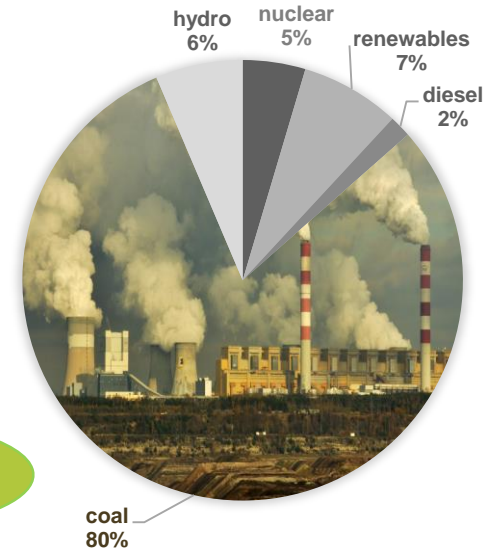
Energiekrise & Energiewende: von der Energiekrise (6 GW shortfall/ 10% leading to loadshedding on 200 days in 2022) und einer kohlebasierten Energiegewinnung (80,1% Kohle, 7,3% Erneuerbare) zu einer zunehmend dekarbonisierten Wirtschaft
– **Just Energy Transition**

Obwohl der Ausbau der erneuerbaren Energien einige Zeit in Anspruch nehmen wird, reagiert der südafrikanische Solar-PV-Markt auf die gestiegene Nachfrage, z. B. hat sich die Anzahl installierter Solaranlagen auf Dächern im Vergleich zum Vorjahr auf ca. 4 GW verdoppelt.

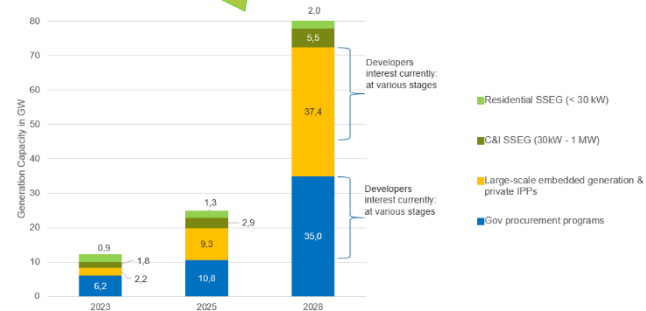


EE Grid Survey 2023 ergab 66 GW an Projekten in der Entwicklung

Südafrikas Energiemix 2022 (nach CSIR 2023)

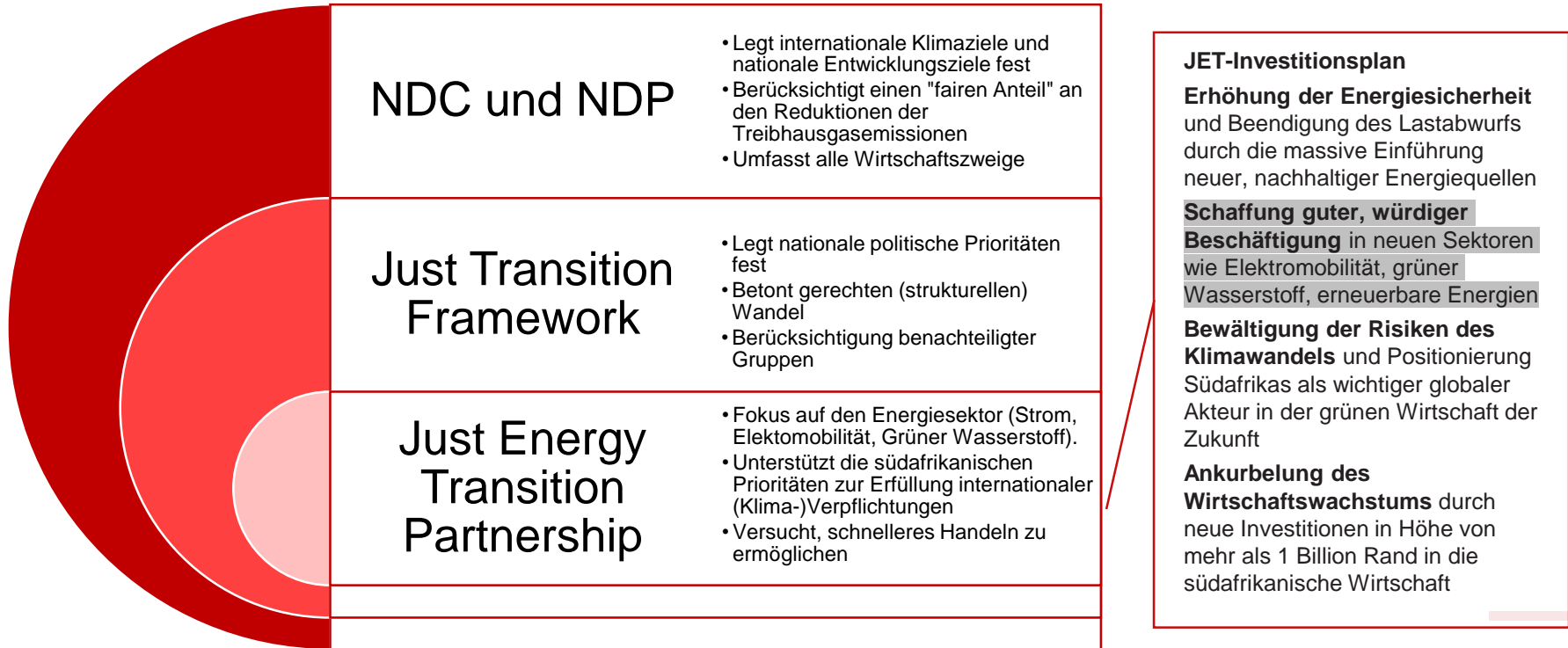


Projektion Zubau von erneuerbaren Energien



Rahmenbedingungen für die Just (Energy) Transition in Südafrika

2021 wurde die **Just Energy Transition Partnership (JETP)** zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den USA und der EU und Südafrika geschlossen, um einen gerechten Übergang zu unterstützen.



Die JETP mit Südafrika im Überblick

Ziele

- Südafrika auf einem ambitionierteren NDC-Pfad **unterstützen**
- Langfristige **Dekarbonisierung der Wirtschaft** über den CO2-intensiven Stromsektor bewirken
- **Signalwirkung** für andere kohleabhängige Partnerländer

Mitglieder

- **Seit 2021**: Deutschland, EU, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten (und ihre Entwicklungsbanken/-agenturen)
- **Zusätzlich seit 2023**: Dänemark, Niederlande

Themen-gebiete

- Dekarbonisierung der **Stromerzeugung** durch den Ausbau erneuerbarer Energien und der erforderlichen Netzkapazitäten; Stilllegung/Umnutzung von Kohlekraftwerken
- Sektorkoppelung durch Förderung von **Elektromobilität** und Auf-/Ausbau von Infrastruktur zur Dekarbonisierung der Mobilität
- Einstieg in neue Zukunftstechnologien durch den Auf- und Ausbau der **grünen Wasserstoff-Wirtschaft** in ZAF
- Unterstützung einer **gerechten Energiewende** und eines gerechten Strukturwandels

Angebot

- Aktuelle Zusage von **USD 9,3 Mrd.** Finanzierung durch *Grants* und vergünstigte Darlehen in 2023-2027
- **Aussicht** auf weitere, zusätzliche Finanzierung

Wie kann eine JUST Transition durch TVET und EZ unterstützt werden?

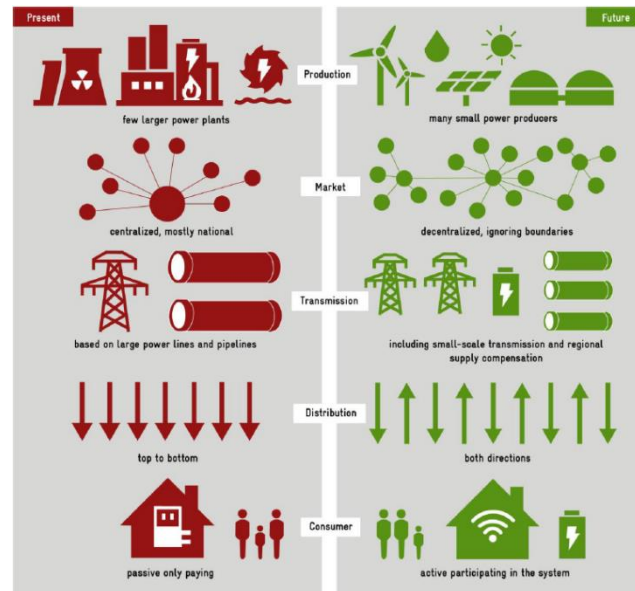
Berufliche Bildung & Kompetenzentwicklung spielen eine zentrale Rolle bei der Unterstützung eines gerechten und inklusiven Übergangs. Notwendig sind:

- Fokussierung auf relevante Branchen,
- Fokussierung auf benachteiligte Gruppen,
- Einbettung in ganzheitlichen Ansatz für nachhaltige Beschäftigungseffekte.

Die erheblichen Auswirkungen auf die Beschäftigung und die sich wandelnde Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt müssen berücksichtigt und Beschäftigungsmöglichkeiten erschlossen werden durch:

- Anpassung des Berufsbildungssystems an relevante Sektoren und nachgefragte Kompetenzen,
- Unterstützung förderlicher Rahmenbedingungen und Innovationen,
- Stimulierung der Nachfrageseite,
- Matching auf dem Arbeitsmarkt.

➤ Integrierter Ansatz zur Beschäftigungsförderung



Bis 2030 werden Wind- und Photovoltaik rund 40% der gesamten installierten Erzeugungskapazität ausmachen.

(Quelle: GIZ SAGEN CET 2023)

Career Path Development for Employment (CPD4E)

Projektziel:

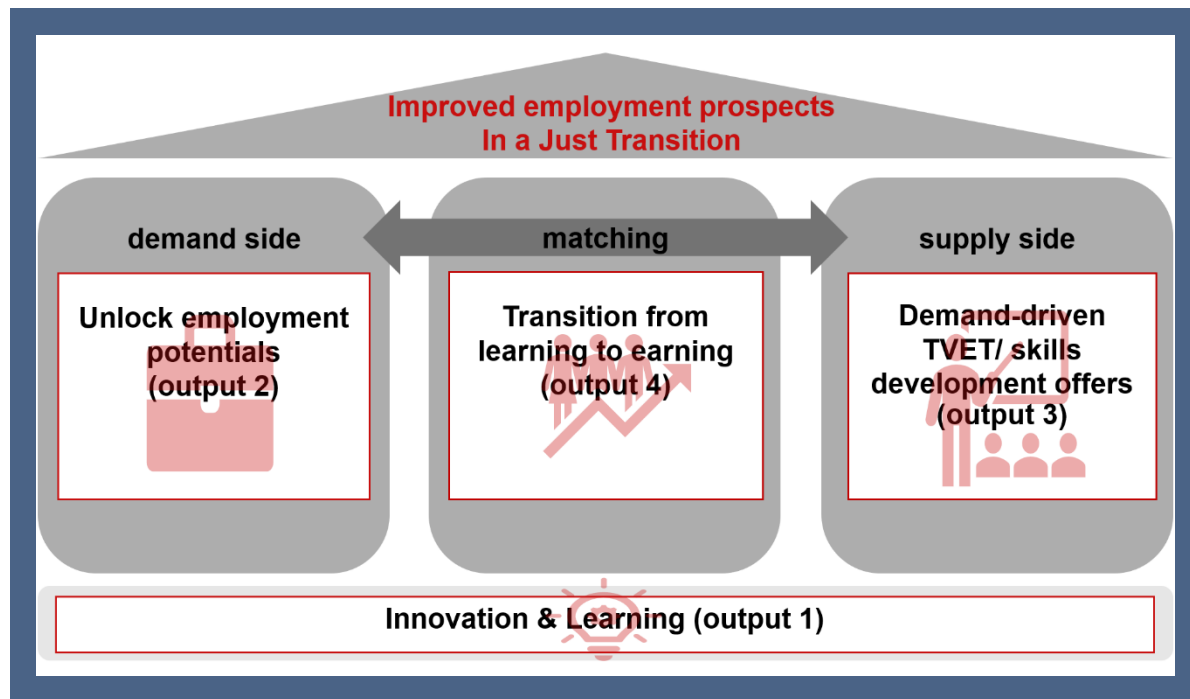
Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven junger Südafrikaner in einer nachhaltigen und zunehmend dekarbonisierten Wirtschaft, Just Transition.

Politischer Partner: Department of Higher Education and Training

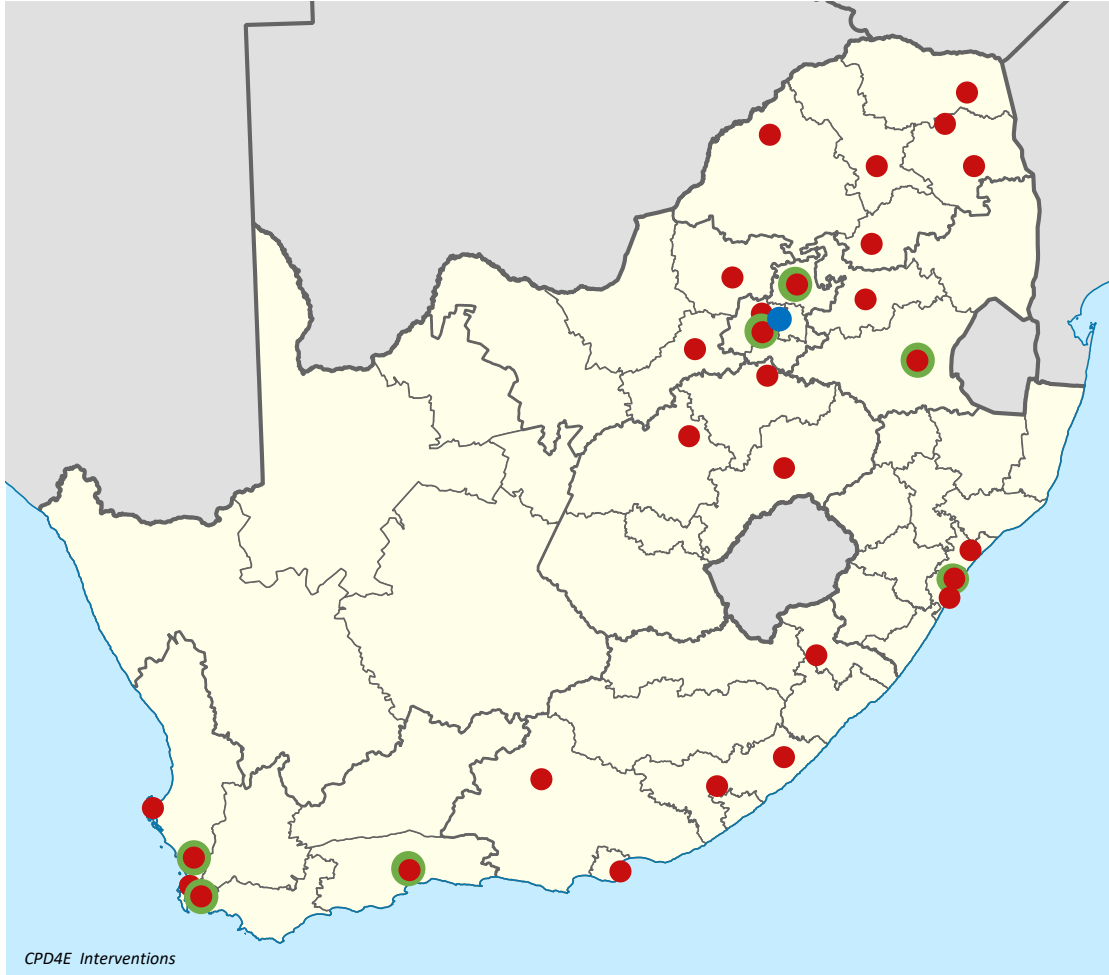
06/2022 – 05/2026, 17 Mio EUR
Kofinanziert durch SECO (4.5 Mio EUR)



Supporting skills development and employment promotion for a just transition through an integrated approach:



Interventionen-Karte CPD4E



● TVET-Colleges:

Eastern Cape

- Eastcape Midlands TVET College
- Port Elizabeth TVET College
- King Hintsa TVET College
- Lovedale TVET College
- Ingwe TVET College

Free State

- Maluti TVET College
- Falvius Mareka College
- Goldfields TVET College

Gauteng

- Ekurhuleni East TVET College
- Ekurhuleni West TVET College
- Tshwane South TVET College
- Tshwane North TVET College
- Central Johannesburg TVET Coll

KwaZulu Natal

- uMfolozi TVET College
- Umgungundlovu TVET College
- Elangeni TVET College

Limpopo

- Mopani TVET College
- Sekukhune TVET College
- Lephalale TVET College
- Lethaba TVET College
- Waterberg TVET College
- Vhembe TVET College

Mpumalanga

- Gert Sibande TVET College
- Nkangala TVET College

North West

- Orbit TVET College
- Vuselela TVET College

Western Cape

- Boland College
- South Cape College
- West Coast College
- False Bay College
- Northlink College

● SMME support Hubs:

Western Cape

- West Coast College, Atlantis
- False Bay College, Khayelitsha
- South Cape College

KwaZulu Natal

- Umfolozi College, Mandeni

Mpumalanga

- Gert Sibande College, Evander

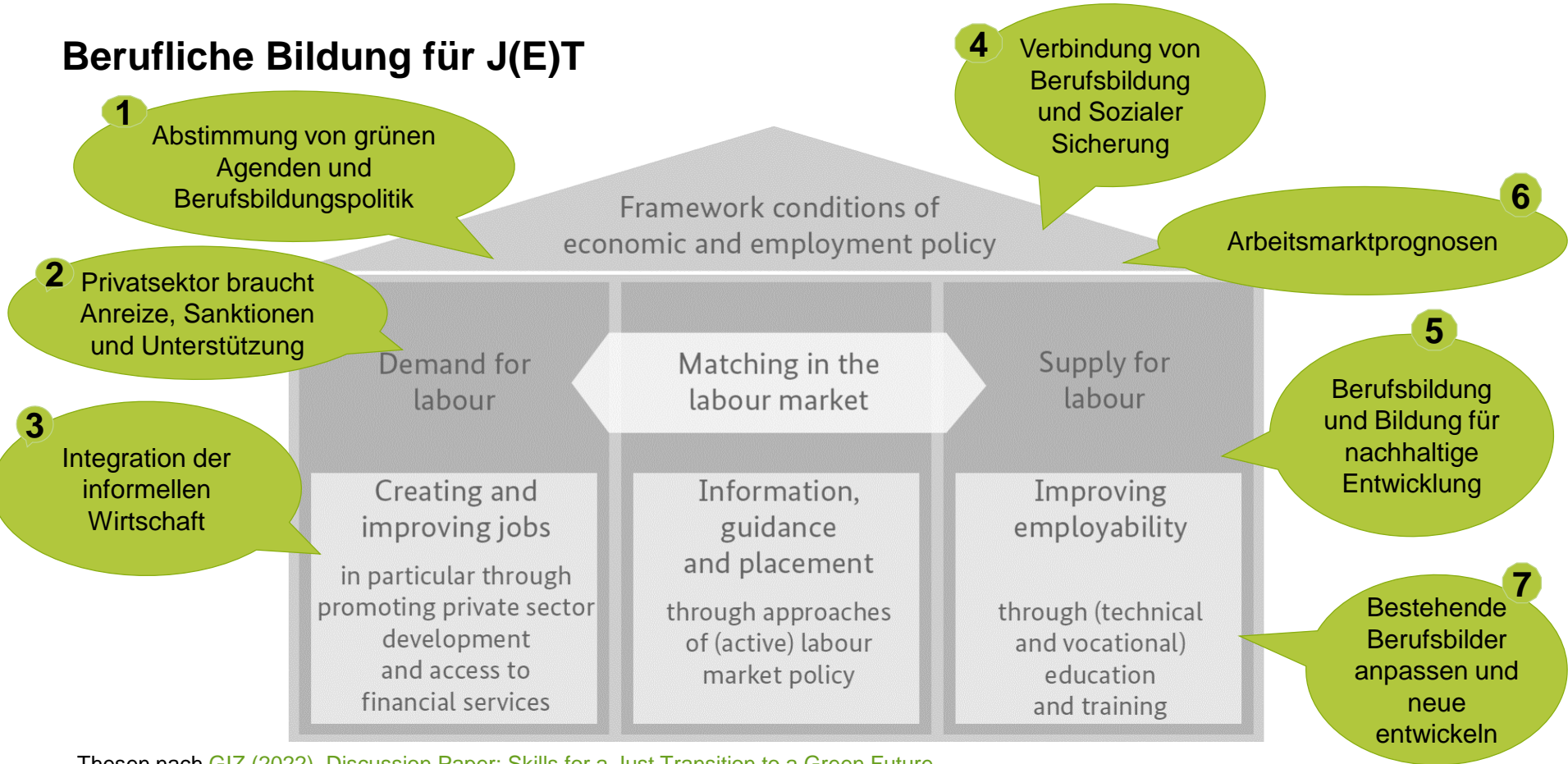
Gauteng

- Tshwane North College, Memelodi Campus
- Ekurhuleni West College, Kathlehong

● Other training facilities

- Lulalab Johannesburg

Berufliche Bildung für J(E)T



Thesen nach [GIZ \(2022\). Discussion Paper: Skills for a Just Transition to a Green Future](#)

Article by Kirsten Freimann & Gerda Magnus (2023): Skills for a Just Transition to a Green Future: Analysis and Support of the South African TVET System.

Beispiele für aktuelle Interventionen

Arbeitsmarktanalyse und -prognose, Forschung und sozialer Dialog zur Entwicklung maßgeschneiderter Umschulungsprogramme für betroffene Arbeiter*innen in Bergbaugemeinden (ILO).



500 kleine und mittlere Unternehmen und Unternehmer*innen in Mpumalanga erhalten Unterstützung bei der Geschäftsentwicklung, Mentoring (100) und Inkubationszuschüsse (30), um Arbeitsplätze zu schaffen und Einkommen zu schaffen (Technoserve).



Framework conditions of economic and employment policy

Demand for labour

Matching in the labour market

Supply for labour

Creating and improving jobs

in particular through promoting private sector development and access to services

Information, guidance and placement

through approaches of (active) labour

Improving employability

through (technical (national))

Arbeitslose Jugendliche werden zu Energieeffizienz-Praktikern ausgebildet. Durch Arbeit an realen Aufgaben und betreute Praktika erwerben sie Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt werden (IEPA).



Ausbildung von Lehrenden in der Berufsbildung zu Technologien für erneuerbare Energien. „Greening“ von Lehrplänen, Entwicklung der Ausbildung von Solartechniker*innen und Solar-PV-Lernprogrammen.



100 arbeitslose junge Elektrikerinnen in Mpumalanga werden praxisorientiert in Technologien für erneuerbare Energien und Unternehmertum weitergebildet. (UNDP).

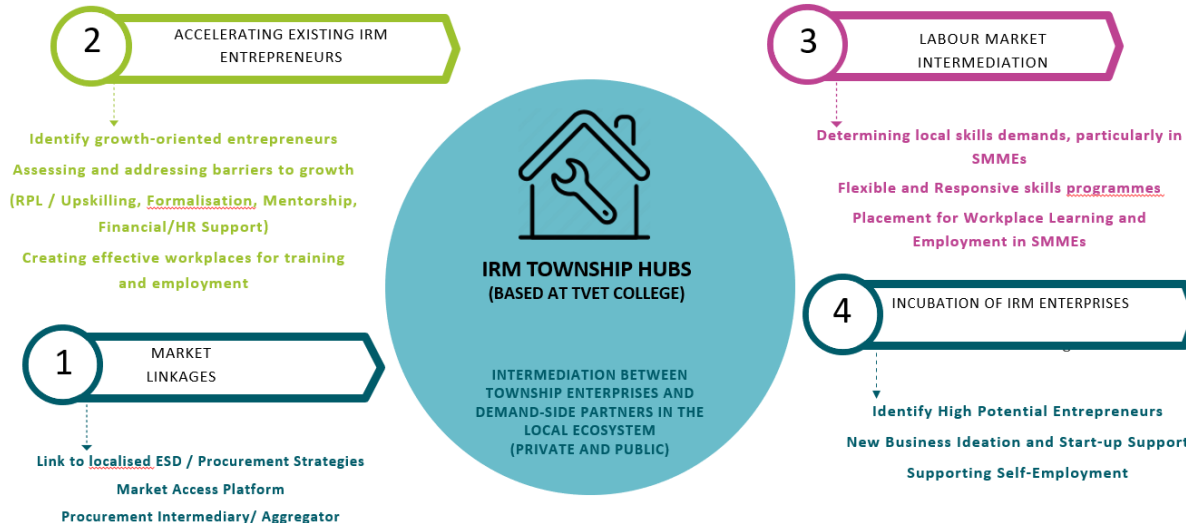


Spotlight: Kompetenzentwicklung für JET durch IRM-Hubs

Ein Beispiel dafür, wie der integrierte Ansatz der Beschäftigungsförderung in die Praxis umgesetzt werden kann, ist die CPD4E-Kooperation mit der **National Business Initiative (NBI)**. Die Kooperation zielt darauf ab, lokale Bedingungen zu schaffen, die für die Erschließung einer inklusiven Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften in unternehmerischen KMU in der Township-Wirtschaft günstig sind, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Chancen des Übergangs zu einer grünen Wirtschaft liegt.

Die Initiative kombiniert die Unterstützung von Unternehmen und die Förderung von Berufsbildungseinrichtungen.

Die Berufsschulen sollen sich in ein effektives unternehmerisches Lernumfeld verwandeln und nachfrageorientierte Programme für duale berufliche Qualifikationen sowie die Vermittlung von Lernenden und Arbeitgebern anbieten.



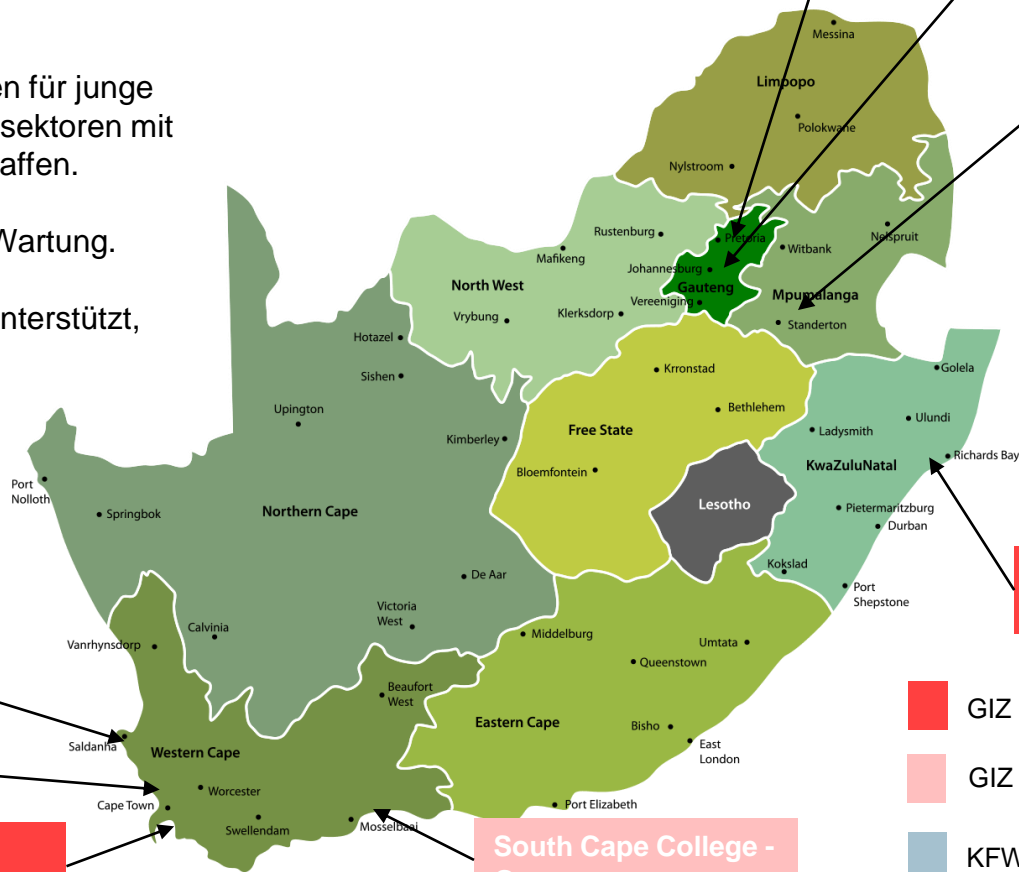
Abbildungen nach Anthony Gewer, NBI 2023

Finanzielle und technische Zusammenarbeit für Berufsschulen im Rahmen der IRM-Initiative

CPD4E unterstützt ein effektives Berufsbildungssystem, um Chancen für junge Menschen und KMU in Wirtschaftssektoren mit geringem CO2-Fußabdruck zu schaffen.

IRM = Installation, Reparatur und Wartung.

Derzeit werden 7 Hubs durch TC unterstützt, ergänzt durch FC (5 plus 2).



Tshwane North College - Mamelodi

Ekurhuleni West College - Katlehong

Gert Sibande College - Evander / Kriel

Umfolozi TVET College - Mandeni

South Cape College - George

False Bay College - Khayelitsha

Saldanha Bay IDZ

West Coast College - Atlantis / ASEZ

- GIZ + KFW
- GIZ
- KFW



contact:

Kirsten Freimann

Project Director

CPD4E

kirsten.freimann@giz.de

Photo credits/sources:
GIZ, photographer: Brett Eloff,
Athenkosi Pono,
Kirsten Freimann,
UNESCO-UNEVOC, NBI



www.giz.de



https://twitter.com/giz_gmbh



<https://www.facebook.com/gizprofile/>

**Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

Registered offices
Bonn and Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn, Germany
T +49 228 44 60 - 0
F +49 228 44 60 - 17 66

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 - 5
65760 Eschborn, Germany
T +49 61 96 79 - 0
F +49 61 96 79 - 11 15

E info@giz.de
I www.giz.de